

Inhaltsverzeichnis

Ein Gang von einer Pechhütte zur anderen 3

<<< zurück | [Unterirdische Gänge in der Region](#) | weiter >>>

Ein Gang von einer Pechhütte zur anderen

Sagensammlung von M. Rothe

Bekanntlich existierten um und bei [Oppelhain](#) drei [Pechhütten](#). Das Familienoberhaupt dieser Pechgewinnungsanlagen war ein gewisser Schlobach. Als er alt war, teilte er seinen Besitz unter seinen Söhnen auf, verpflichtete sie jedoch im Falle eines Krieges oder anderer Not, sich stets um ihre Brüder zu kümmern. Da es aber zu dieser Zeit leider sehr viel ungestümes und unredliches Volk gab, beschlossen die jungen Pechhüttenbesitzer einen unterirdischen Gang von einer Pechhütte bis zur nächsten anzulegen, um sich im Notfall gegenseitig unterstützen zu können. Und so entstand ein Gang von der Großen Oppelhainer Pechhütte bis zur Kleinen Oppelhainer Pechhütte.

Quelle: [Sagen aus dem Heimatkreis Finsterwalde](#) 2021. Nr. 13

[sagen](#), [shkfiwa](#), [niederlausitz](#), [mrothe](#), [oppelhain](#), [pechhütte](#), [geheimgang](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:fiwagang13>

Last update: **2025/01/30 17:49**

